



Förderung von
**Begegnung, Betreuung,
Bildung und Beratung**
in Rondorf/Hochkirchen e.V.

Jahresbericht

2023



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Verein

- Vorstand
- Mitglieder
- Arbeitsgruppen
- Personal
- Laufende Angebote und Aktionen

3. Finanzen

4. „eins2null“ - Jugendeinrichtung

5. „H.d.F.-Pünktchen“ – KITA

6. Flüchtlingshilfe und WiRo-Willkommen in Rondorf

7. Haus und Hof

1. Vorwort

Jetzt bin auch ich an der Reihe, das Vorwort für den Jahresbericht 2023 zu schreiben. Das mache ich sehr gerne, da das Haus der Familie ein besonderer Platz für „meine“ Ukrainer und Ukrainerinnen und mich geworden ist, ein Platz, wo wir uns immer willkommen fühlen, wo wir tolle Menschen treffen, und schöne Momente erleben, wo wir immer gerne hingehen.

Ich wohne seit 2011 in Rondorf, habe aber erst im Jahr 2022 das Haus der Familie und die Damen, die das Begegnungscafé organisieren, kennengelernt. Seit April 2022 leite ich den Deutschkurs für die Ukrainer:innen hier bei uns in Rondorf. Ich komme ursprünglich aus Weißrussland, aus dem Grenzgebiet zur Ukraine, spreche daher beide Sprachen, lebe seit 20 Jahren in Deutschland und habe sowohl in Weißrussland als auch in Deutschland meinen Lehramtsabschluss erworben. Der Kurs findet in den Räumen des katholischen Pfarrheims Hl. Drei Könige in der Hahnenstraße statt. Im Zuge der ersten Ankunftsphase von Ukrainern im Frühsommer 2022 hatte der Kurs zunächst bis zu 40 Teilnehmende (Erwachsene, Jugendliche und Kinder). Seit jedoch im Herbst 2022 die Kinder und Jugendlichen in die Schule und die jüngeren Erwachsenen in den BAMF-Kurs wechselten, besteht der Kurs heute hauptsächlich aus Ukrainern und Ukrainerinnen im Rentenalter. Ich unterstütze sie alle beim Ankommen (Schulanmeldungen, Wohnungssuche, Ämtergängen etc.), und auch in allen Lebenssituationen versuche ich ihnen zur Seite zu stehen und sie zu unterstützen.



Jeden Freitag im Anschluss an den Deutschkurs gehen wir alle gemeinsam ins Haus der Familie ins Begegnungscafé, wo wir in lockerer Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee andere deutschsprachige Rondorfer Bewohner und auch arabische und syrische Geflüchtete treffen und miteinander ins Gespräch kommen. Dabei entsteht ein komfortables Miteinander, das beste Bedingungen für Begegnungen ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön an Maria (im Feb. 2024 verstorben), Claudia, Carola und Inge, die uns mit leckeren Suppen und Kuchen verwöhnen und dazu beitragen, dass wir alle uns hier wie zu Hause bei der Familie fühlen und uns immer auf den Freitag und ein neues Wiedersehen freuen.

Olga Aleo, August 2024

2. Verein

- **Vorstand**

- geschäftsführende Vorstandsmitglieder**

Ursula van der Poel	Vorsitzende
Klaus Schulze Hobbeling	stellvertretender Vorsitzender
Maria Funk	stellvertretende Vorsitzende

- weitere Vorstandsmitglieder**

Ruth Lohner	Schatzmeisterin
Sabine Bleser	Schriftführerin
Paul Link	Beisitzer
Felicitas Kuhl	Beisitzerin
Ingrid Eull	kooptiertes Mitglied

- Zuständigkeiten im Vorstand**

Ulla van der Poel	Kinder und Jugend (6-27 Jahre), Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Schulze Hobbeling	Personal und Versicherungen, Kita
Maria Funk	Vereinsveranstaltungen und -aktivitäten, Flüchtlingshilfe
Ruth Lohner	Finanzen
Paul Link	Haus und Hof
Sabine Bleser	Schriftführung, Administration des Servers
Felicitas Kuhl	diverses
Ingrid Eull	Rat und Tat

Die Mitgliederversammlung bestellte Eberhard Vogel und Ernst-Peter Eull als **Kassenprüfer**. Dieter Herrmann-Tenk organisiert und leitet den **Herrenkochclub**.

- **Mitglieder:** Die Anzahl der Mitglieder zum Jahresende 2023 sank leicht auf 111 Familien.
- **Arbeitsgruppen:** AG Ackerparty, drei Treffen vor der Ackerparty, ein Treffen danach.
- **WiRo:** Das WiRo-Kernteam trifft sich regelmäßig einmal pro Monat. An jedem dritten Donnerstag im Monat treffen sich die WiRo-Ehrenamtlichen. Sechsmal im Jahr finden Treffen mit der Leitung des Wohnheims Merlinweg statt.
- **Rondorfkonferenz** am 07.02.2023 im Pfarrheim Immendorf, am 16.05.2023 und 22.08.2023 im Haus der Familie, und am 07.11.2023 im Kirchenatelier Link

- **Personal**

- **Hauptamtliches Personal**

- Manuela Odenthal (Vollzeit), Erzieherin und Leiterin (Elternzeitvertretung)
 - Verena Jarmolinski, Erzieherin bis 09.07.2023 (schwanger)
 - Katharina Vehreschild, Erzieherin
 - Jennifer Zillmann, Erzieherin ab 07.08.2023
 - Jana Noemi Kumpf, Erzieherin ab 15.09.2023
 - Miriam Anger, Erzieherin ab 13.09.2023
 - Nedzhat Yusuf als Reinigungskraft für das Vereinshaus und die Kita (Teilzeit)
 - Thomas Erkwoh, (Vollzeit), Sozialpädagoge bis 30.06.2023
 - Felicitas Kuhl, (Vollzeit), Kunstpädagogin und Leiterin
 - Jasmin Nazlicicek, Sozialpädagogin, vom 01.06.-30.09.2023 Teilzeit, ab dem 01.10.2023 Vollzeit
 - Malou Lauterbach als Praktikantin im Anerkennungsjahr zur Erzieherin (Vollzeit) ab dem 01.08.2023

- **Minijobs**

- Jürgen Volkmar für die handwerkliche Betreuung von Vereinshaus und Kita
 - Ingrid Eull im Vereinsbüro
 - Sati Baba als Köchin in Kita „Pünktchen“
 - Sandra Mahmutaj als Reinigungskraft am Wochenende für das Vereinshaus
 - Farhad Satari im „eins2null“

- **Aushilfskräfte, ÜbungsleiterInnen und PraktikantInnen**

- Britta Goße, Alltagshelferin in der Kita
 - Sinje Witt, Alltagshelferin in der Kita
 - Baybars Duman und Nihat Aydik als Übungsleiter beim Mitternachtsfußball
 - Kaan Demirhan, Khaleel Ayoob Khaleel, Shari Stergiopolous, Salma Bierganns, Patrik Bindels, Selina Werner, Zaid Dase, Nadia Dornaika, Oliver Weber-Schäfer im „eins2null“
 - Nadia Dornaika, Lena Sofuoglu und Anna Grah für das Projekt „Musical Limitless“
 - Thomas Orthen als Übungsleiter Gesundheitssport 50+
 - diverse Schülerpraktikanten (für jeweils 3 Wochen) im „eins2null“ und bei den „Pünktchen“

- **Laufende Angebote und Aktionen**

- „H.d.F.-Pünktchen“ - Kita (U3)
 - „eins2null“ - Offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit

- **Mitternachtsfußball**
- zwei Wochen **Sommerferienfreizeit**
- **Jugendcamps** in Wermelskirchen und Schleiden-Gemünd
- **Gesundheitssport 50+**
- **Begegnungscafé**
- **Vortrag „Betrugsmaschen und Trickbetrügereien“** von KHKin a.D.Christa Treutingering am 28.02.2023



- **2 Flohmärkte** am 07. Mai und 29. Oktober 2023
- Teilnahme am **Senioren-Infotag** am 11.08.2023 auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen
- **Ackerparty – Rondorf rockt** am 09.09.2023



- **Ackerparty – Rondorf rockt** am 09.09.2023



- **Lichter im Advent** am 13.12.2023 mit den Oboen-Kids der Musikschule „Papageno“



- **Adventscafé** am 17.12.2023
- **Silvesterfeier** am 31.12.2023

Vorstandsarbeit

- Im Berichtszeitraum fanden 12 ordentliche **Vorstandssitzungen** sowie am 17. November 2023 die jährliche **Mitgliederversammlung** statt.

- Klaus Schulze Hobbeling nahm regelmäßig am **Facharbeitskreis der KiTa-Träger** des Paritätischen Köln teil.
- Ulla van der Poel traf sich regelmäßig mindestens einmal pro Quartal mit der Sozialraumkoordinatorin Nadine Henke.

Das Thema Personalmangel war 2023 sehr präsent. Felicitas Kuhl fiel im „eins2null“ für mehrere Monate aus, Thomas Erkwoh kündigte zum 30. Juni. Wegen dieses Personalwechsels beginnt der Bericht des „eins2null“ erst mit dem Juli. Auch bei den „Pünktchen“ war die Personaldecke sehr dünn und entsprechend kurz ist der Bericht. Stark eingeschränkt war ebenfalls die Vorstandsarbeit. Zusätzlich zu unserer schwer erkrankten Schriftführerin konnte auch unsere Schatzmeisterin krankheitsbedingt ab Oktober ihre Aufgaben nur noch sehr eingeschränkt wahrnehmen.

Covid19 beschäftigte uns nur noch dann, wenn wir wegen erkranktem Personal die Kita schließen mussten. Aber der Krieg in der Ukraine war ständig latent präsent. Maria Funk, Claudia Römers und Carola Blum boten den geflohenen Menschen, ob aus Syrien, Irak, Ukraine oder anderen Ländern, jeden Freitag im Begegnungscafé, bei leckerer Suppe, Kaffee und Kuchen, einen netten Treffpunkt. Die Ackerparty am 9. September war sowohl für die Ausrichtenden und Teilnehmenden als auch für die Besucherinnen und Besucher eine Herausforderung. Es war so heiß wie noch nie und wir mussten mehrmals Wasser nachkaufen. Als dann die Sonne hinter den Bäumen verschwand, lief auch das Kölsch in Strömen und die Menschen feierten und tanzten vor den beiden Bühnen.

Bei unserem Adventsfenster zur ökumenischen Aktion der evangelischen und katholischen Gemeinden in Rondorf, „Lichter im Advent“, freuten wir uns über die musikalische Gestaltung durch die „Oboen-Kids“ der Musikschule „Papageno“. In unserem Adventscafé ließen wir uns wieder Belgische Waffeln und diverse Heißgetränke schmecken.

An unserer Silvesterfeier nahmen 10 Personen teil und genossen ein sehr leckeres, vor Ort von Maria Funk und Kerstin Tenk frisch zubereitetes 4-Gänge-Menü.

Ulla van der Poel, August 2024

3. Finanzen

Fördermittel in Form von Zuschüssen und Spenden konnten erfolgreich eingeworben werden bei dem LVR, der Bezirksregierung Köln, dem Jugendamt der Stadt Köln, der Bezirksvertretung Rodenkirchen, der Bezirksjugendpflege, der Sportjugend Köln, dem Interkulturellen Dienst der Stadt Köln (IKD), der GAG, der Volksbank Köln Bonn eG, der Stiftung Miteinander-Füreinander und dem Vermieter unserer Kita-Räume, einem Kölner Unternehmen zur Unterstützung der Aktivitäten unseres Jugendhauses, sowie bei weiteren Privatpersonen. Zu den geförderten Projekten war i.d.R. nach Abschluss ein entsprechender Verwendungsnachweis zu erstellen.

Bei allen Problemen rund um die IT unterstützte uns Markus Scheefer (Ritana Datentechnik).

Herzlich danken wir allen, die unsere Arbeit mit Fördergeldern, Geld- und Zeitspenden und auf andere Art und Weise unterstützen.

Die finanzielle Lage des Vereins entspannte sich weiter, da die Vermietung wieder fast Normalbetrieb erreichte. Ebenfalls fanden Veranstaltungen des Vereins, insbesondere die Ackerparty, statt. Die durch Krankheit aufgetretenen Personalengpässe konnten auch in diesem Jahr wieder aufgefangen werden.

Der Verein hatte wie jedes Jahr **Trägeranteile** bei den Projekten zu leisten. So muss allein für die KiTa vertragsgemäß ein Eigenanteil weit über 10.000 € aufgebracht werden. Die Verwaltungskosten für die Vereinsführung konnten wie bisher durch die unentgeltliche Ehrenamtsarbeit geringgehalten werden.

Ruth Lohner, Oktober 2024

Ernst-Peter Eull
Eberhard Vogel

**Bericht zur Kassenprüfung des Vereins
Haus der Familie e.V., Köln
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023**

1. Laut § 8 Abs. 4 der Satzung ist eine Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses von zwei Prüfern durchzuführen. Die Unterzeichner dieses Berichts wurden auf der Mitgliederversammlung vom 17.11.2023 als Kassenprüfer für das Kalenderjahr 2023 bestellt.
2. Der Jahresabschluss besteht aus einer Einnahmenüberschussrechnung für das Jahr 2023 sowie einer Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2023 jeweils ergänzt um die Zahlen des Vorjahres.
3. Die Prüfer haben in den Monaten September und Oktober 2024 die Prüfung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 vorgenommen.
4. Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen vor.
5. Die Prüfung wurde mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang teilweise stichprobenartig durchgeführt.
6. Die Anfangsbestände von Konten und Kassen stimmten mit den Endbeständen des zuvor geprüften Zeitraumes überein.
7. Die Konto- und Kassenbestände des Jahresabschlusses stimmen mit den Salden der vorliegenden Kontoauszüge bzw. Kassenbücher überein.
8. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß verbucht. Es lagen ordnungsgemäße Belege vor.
9. Es ergaben sich bei der Prüfung keine Beanstandungen.
10. Aus der Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses ergeben sich keinerlei Hinweise, die einer Entlastung des Schatzmeisters oder anderer Mitglieder des Vorstandes entgegenstehen könnten.

11. Ergänzend gestatten wir uns einen Kommentar zur wirtschaftlichen Lage des Vereins.

Der Verein hat gemäß Einnahmenüberschussrechnung einen Überschuss von EUR 63.033 gegenüber EUR 13.655 im Vorjahr erzielt. Die Verbesserung des Jahresergebnisses resultiert überwiegend aus dem Ideellen Bereich. Dies ist insbesondere auf eine einzelne große Spende zurückzuführen. Die Verausgabung dieser Gelder erfolgt in den folgenden Geschäftsjahren.

Das Reinvermögen in der Vermögensrechnung nahm um rd. EUR 46.000 zu. Die Differenz zum Jahresüberschuss ist fast ausschließlich auf die Rückstellung für noch nicht verbrauchte Spendengelder zurückzuführen.

Köln, den 27.10.2024



gez. Ernst-Peter Eull



gez. Eberhard Vogel

Anlagen

Einnahmenüberschussrechnung für das Jahr 2023

Vermögensrechnung zum 31.12.2023

Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2023

	aktuelles Jahr	Vorjahr
Einnahmen		
Ideeller Bereich		
Mitgliedsbeiträge	6.765,00 €	7.010,00 €
Spenden	44.960,93 €	12.717,37 €
Zuschüsse	480.709,11 €	472.660,81 €
Erstattung Gehälter von Krankenkassen	43.666,87 €	21.334,94 €
sonst.	1.906,74 €	6.316,01 €
Summe	<u>578.008,65 €</u>	<u>520.039,13 €</u>
Vermögensverwaltung		
Zinserträge	484,47 €	20,31 €
Summe	<u>484,47 €</u>	<u>20,31 €</u>
Zweckbetrieb		
Vermietung JuNa	19.888,25 €	16.815,07 €
Elternbeiträge	13.865,00 €	13.990,00 €
sonst.	1.833,00 €	1.872,00 €
Summe	<u>35.586,25 €</u>	<u>32.677,07 €</u>
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
HdF-Veranstaltungen	9.051,97 €	6.577,98 €
Summe	<u>9.051,97 €</u>	<u>6.577,98 €</u>
Einnahmen gesamt	623.131,34 €	559.314,49 €
Ausgaben		
Ideeller Bereich		
Personalkosten	- 364.740,46 €	- 348.602,29 €
Honorare	- 28.250,00 €	- 30.667,00 €
Ehrenamtszuschalen	- 4.938,50 €	- 2.960,00 €
Mieten	- 66.631,13 €	- 63.907,92 €
Flüchtlingshilfe	- 8.102,50 €	- 8.387,67 €
Instandhaltung	- 445,69 €	- 1.530,58 €
Veranstaltungskosten	- 53,87 €	- 857,43 €
sonst.	- 74.572,63 €	- 78.995,31 €
sonst. Verein	- 2.809,60 €	
Projekte eins2null	- 32.704,78 €	
Sonst. Eins2null	- 18.866,03 €	
Sonst. Kita	- 15.032,45 €	
Rückzahlg periodenfr. Zuschüsse	- 5.159,77 €	
Summe	<u>- 547.734,78 €</u>	<u>- 535.908,20 €</u>
Vermögensverwaltung		
Abschreibungen	- 1.347,50 €	- 1.041,77 €
sonst.	- 441,36 €	- 430,29 €
Summe	<u>- 1.788,86 €</u>	<u>- 1.472,06 €</u>
Zweckbetrieb		
sonst.	- 7.453,95 €	- 6.269,21 €
Summe	<u>- 7.453,95 €</u>	<u>- 6.269,21 €</u>
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
Wareneinkauf	- 3.120,32 €	- 2.010,14 €
Summe	<u>- 3.120,32 €</u>	<u>- 2.010,14 €</u>
Ausgaben gesamt	- 560.097,91 €	- 545.659,61 €
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	63.033,43 €	13.654,88 €

Vermögensübersicht zum 31.12.2023

	31.12.2023	Vorjahr 31.12.2022	31.12.2023	Vorjahr 31.12.2022	
Sachanlagen	9.615,50 €	5.871,37 €	Vereinskapi tal	92.110,58 €	58.870,83 €
Beteiligungen	25,00 €	25,00 €	Rücklagen		
Forderungen	1.850,00 €	1.980,00 €	Betriebsmittelrücklage § 62 AO	80.000,00 €	67.000,00 €
Kassenbestand	671,48 €	910,55 €		172.110,58 €	125.870,83 €
Guthaben bei Kreditinstituten			Rückstellungen	16.952,87 €	- €
VB Köln/ Bonn ...15 Giro BM	24.028,97 €	126.809,65 €	Verbindlichkeiten		
VB Köln/ Bonn ...23 Giro RE	7.661,09 €		Rückzahlung von Zuschüssen	6.306,52 €	9.725,74 €
VB Köln/ Bonn ...31 TG	100.433,02 €		ISt Dez 2023	2.390,03 €	
VB Köln/ Bonn ...40 TG	28,52 €		Kauti onen	200,00 €	
VB Köln/ Bonn ...58 Giro KfTa	712,85 €		sonst.	540,00 €	
VB Köln/ Bonn ...66 Giro eins2null	89,57 €				
VB Köln/ Bonn ...18 FG	53.384,00 €				
Summe	198.500,00 €	135.596,570 €		198.500,00 €	135.596,57 €

Eigenkapitalveränderungsrechnung	
Eigenkapital 31.12.2022	125.870,83 €
Überschuss lt. EUR	63.033,43 €
Abnahme Forderungen	- 130,00 €
Zunahme Rückstellungen	- 16.952,87 €
Abnahme Verbindlichkeiten	289,19 €
Zunahme Vereinskapi tal	46.239,75 €
davon Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	
Eigenkapital 31.12.2023	172.110,58 €

4. „eins2null“ - Jugendeinrichtung



Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendzentrums

Montag bis Donnerstag von 15 Uhr bis 21 Uhr

Freitags (Mädchentag) von 15 Uhr bis 20 Uhr

Für junge Menschen zwischen 6 und 21 Jahren

Sommerferien

Schwimmausflüge Freibad Zollstock und Zündorf



Partizipation ist uns auch in diesem Jahr sehr wichtig gewesen. Daher haben wir die Besuchenden entscheiden lassen, welche Aktivitäten sie in den Sommerferien ausüben möchten. Die Mehrheit hat sich fürs Schwimmen entschieden. Wir waren daher im Freibad Zollstock und im Schwimmbad Zündorf. Die Fahrt nach Zündorf war sehr aufregend für die Kinder und Jugendlichen, da wir mit der Fähre von Weiß nach Zündorf gefahren sind.

Ferienfreizeit

Die Ferienfreizeit in den Sommerferien ist ein sehr beliebtes Angebot und eine tolle Unterstützung für Eltern. Auch in diesem Jahr haben wir positive Rückmeldungen der Teilnehmenden erhalten.

Die Ferienfreizeit fand in den letzten zwei Sommerferienwochen statt. Gefördert wurde dieses Programm vom Paritätischen und dem Jugendamt der Stadt Köln. Die pädagogischen Fachkräfte haben dabei viele Bildungsbereiche

abgedeckt, wie zum Beispiel Sozialkompetenz, Sachkompetenz, Kommunikation, sowie musisch-ästhetische Bildung usw. Ebenso haben wir natur- und umweltbezogene Ausflüge zum Forstbotanischen Garten stattfinden lassen. Es fanden verschiedene Angebote statt, unter anderem Parkour, selbst hergestellte Knete und Malfarben mit Blumen. Diese Sport- und Kreativangebote waren am beliebtesten.





Kölner Zoo Ausflüge

Dieses Jahr fanden zwei Ausflüge in den Zoo statt, zum einen mit den Besucherinnen des Mädchentags und zum anderen mit Besuchenden gemischter Geschlechter, die regelmäßig den offenen Bereich unserer Einrichtung besuchen. Es gab jede Menge Spaß im Zoo und wir haben gemeinsam die Tierwelt erkundet.



Mädchentage



Seit Juni 2023 ist der Mädchentag wieder voll im Gange. Zu uns kommt eine Vielzahl von Mädchen und weiblichen Jugendlichen. Auch die pädagogischen Fachkräfte freuen sich, da sie so neue Kinder und Jugendliche kennenlernen und auch mal anders mit ihnen arbeiten können. Mit anderem Arbeiten ist gemeint: Die Besucherinnen sind jünger (zwischen 6 und-16 Jahren) und das Interessenfeld ist anders. Vor

allem sind es viele Mädchen aus dem Wohnheim im Merlinweg in Rondorf. Endlich konnten die Mädchen den Raum für sich nutzen und ihre eigenen Ideen verwirklichen. Darunter fallen beispielsweise das selbstständige Kochen, Backen, Schminken mit Theaterschminke, Basteln und Schmuck selbst herstellen. Auch sportlich waren sie unterwegs und haben es genossen, den Jugendraum zweckentfremdet nutzen zu können.



Musikraum gefördert vom IKD

Der Musikraum wurde in diesem Jahre breitflächig genutzt. Am allerschönsten für die Kinder und Jugendlichen war der Musikpädagoge, der Ende des Jahres bei uns tätig war. Oliver Weber kennt sich mit vielen verschiedenen Instrumenten aus und konnte daher sehr vielfältig und individuell mit den Besucherinnen und Besuchern musizieren. Die Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit genossen, sich durch das Musizieren individuell zu entfalten. Schon allein der Projektname „Musik - unsere gemeinsame Sprache“, sagt genug darüber aus. Es war schön zu sehen, wie Musik die Jugendlichen verbunden hat. Vor allem Jugendliche, die der deutschen Sprache nicht so mächtig sind, hatten viel Freude an den Prozessen, weil sie ohne viel Sprechen zusammen interagieren konnten. Das Projekt wurde vom Interkulturellen Dienst (IKD) der Stadt Köln gefördert.

Projekt „Ankommen“

Seit 2016 wird das Projekt „Ankommen“ vom Amt für Kinder, Jugend und Familie gefördert, um insbesondere jungen Menschen mit Migrationserfahrung das Ankommen in Rondorf zu erleichtern. Bei diesem Projekt wurden Sport- und Fitnessangebote, Kunsttherapieangebote und Hausaufgabenhilfe durchgeführt. Das Angebot Hausaufgaben-Ankommen wurde von Shari Stergiopoulos, Salma Bierganns und Patrik Bindels durchgeführt. Durch langjährige pädagogische Erfahrungen im Bereich der schulischen sowie außerschulischen Bildungsarbeit konnten wir auch dieses Jahr individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingehen. Das Angebot fand jeden Montag von 16-18 Uhr und Mittwoch von 16-19 Uhr in Räumen des Wohnheims Merlinweg statt. Diese Art der Beziehungsarbeit fördert die Kinder und Jugendlichen in ihrer kognitiven Fähigkeit, sowie im Selbstvertrauen.



Mit den Besuchenden haben wir uns partizipativ dafür entschieden, ein hochwertiges, professionelles Volleyballnetz zu kaufen.

Ankommen Sport

Durch das Projekt Ankommen Sport haben die Jugendlichen ein neues Hobby gefunden. Seitdem kommen einige von ihnen extra für das Volleyballspielen.





Mitternachtsfußball

Auch 2023 fand das Angebot wieder ohne Einschränkungen statt. Die Trainer Baybars und Nihat betreuten wieder mit viel Engagement jeden Freitag, außer in den Weihnachtsferien, von 22-24 Uhr 20-25 männliche Jugendliche in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. Gefördert wurde das Projekt wieder durch bezirksorientierte Mittel (BOM) und einen Kooperationsvertrag mit der SportJugend Köln.

Ackerparty

Am 09.09.2023 fand erneut und unter strahlendem Sonnenschein die Ackerparty statt. Viele verschiedene Angebote haben die Veranstaltung bereichert. Es wurde sportlich und kreativ. Am Volleyballnetz wurden Partien gegeneinander ausgetragen, es wurde mit Hilfe unserer Besucher*innen fleißig geschminkt und von Jung und Alt Glückssäckchen zum Manifestieren von Wünschen für die Zukunft erstellt. Unsere liebe Kollegin Malou Lauterbach war so freundlich und hat die Ackerparty moderiert. Vielen Dank und ein großes Lob an Malou!



Phantasialand



Einige unserer Besuchenden haben sich für die Ackerparty bereit erklärt, ehrenamtlich zu helfen. Als Dankeschön haben wir mit ihnen einen Ausflug ins Phantasialand gemacht. Somit haben wir unsere Wertschätzung und Dankbarkeit gezeigt und unsere Jugendlichen für ihr großartiges Engagement belohnt.

Tiergestützte Pädagogik



In diesem Jahr haben unsere beiden Zwergwidderkaninchen sich schön bei uns eingelebt. Die Kinder und Jugendlichen zeigen an ihnen großes Interesse und große Verantwortung. Sie füttern sie, gehen Futtermittel einkaufen, geben ihnen Wasser und misten den Käfig aus. Auch sie haben die Kaninchen Branko und Zlata lieben gelernt. Die Tiere haben außerdem beim Beobachten eine beruhigende Wirkung auf die Besuchenden.



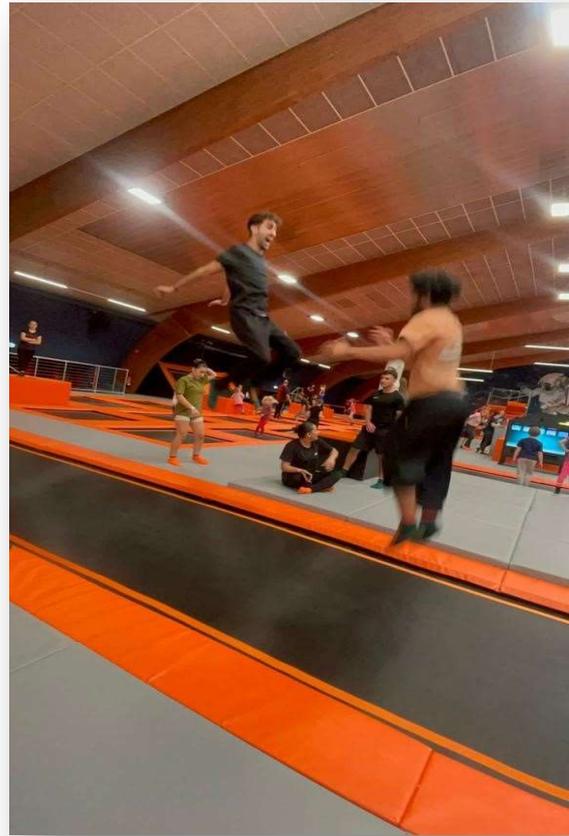
Zelten mit Amelie von Querwaldein e.V.

Auch in diesem Jahr durften wir mit unserem Kooperationspartner Querwaldein e.V. und mit finanzieller Förderung durch die GAG wieder das Gut Alte Heide in Wermelskirchen besuchen. Dort zelteten wir in Tipis und saßen abends gemeinsam am Lagerfeuer. Wir kümmerten uns um Feuerholz, schnitzten, lauschten den Geräuschen aus dem Wald und beobachteten die Sterne in der Hoffnung, eine Sternschnuppe zu erwischen.



Eifelahrt

Vom 09.10.-13.10.2023 verbrachten elf Jugendliche und drei Betreuende eine spannende Zeit in der Eifel. Alle Teilnehmenden haben Migrationshintergrund. An- und Abreise erfolgten mit privaten PKWs, teils von Betreuenden, teils von Jugendlichen, denn viele unserer Besucher*innen haben in diesem Jahr die Fahrerlaubnis erhalten. Wir freuen uns sehr für sie und sind stolz, dass sie am Ball geblieben sind. Die gewonnene Freiheit in Sachen Mobilität konnten die Jugendlichen in der Eifel nutzen. Bei der Aktivitäten Wahl gab es vorher einen langen gemeinsamen Abstimmungsprozess. Highlights waren Kartfahren, ein Besuch im Jumphouse, sowie die Einladung unserer Vermieterin, auf ihren Pferden ein paar Runden zu drehen, der fast alle gerne nachkamen.



Weihnachtsmarkt



Wir waren in diesem Jahr nicht nur einmal auf dem Weihnachtsmarkt, sondern gleich dreimal. Und das in einer kurzen Zeit hintereinander. Beim ersten Mal war die Anfrage so hoch und es gab Besuchende, die an dem geplanten Tag nicht an dem Ausflug teilnehmen konnten. Sie haben sich deshalb einen zusätzlichen Tag gewünscht. Da unser Team im Sinne der Partizipation handelt, konnte dieser Wunsch nicht abgeschlagen werden.

Es hat jedem und jeder eine große Freude bereitet, daran teilzunehmen. Wir waren auf dem Karussell, auf dem Riesenrad, haben alkoholfreien Glühwein getrunken und von den Köstlichkeiten gespeist.

Beim dritten Ausflug auf den Weihnachtsmarkt sind wir Schlittschuh gelaufen und dafür

bedanken wir uns ganz herzlich bei der Volksbank Köln Bonn, die uns die Freikarten zur Schlittschuhbahn gespendet und uns diesen unvergesslichen Tag ermöglicht hat.





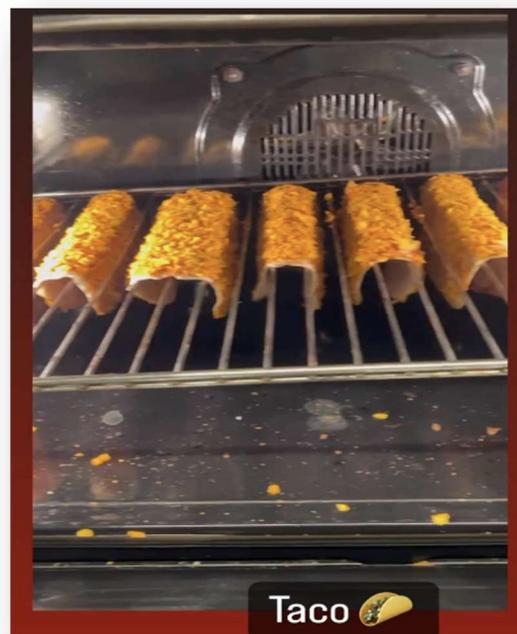
Weihnachtessen, letzter Tag im Haus, 15 männliche und 15 weibliche Besucherinnen

In diesem Jahr haben wir mit den Kindern und Jugendlichen zusammen ein köstliches Weihnachtessen genossen. Es waren 15 männliche und 15 weibliche Gäste anwesend. So gemütlich sah es bei uns aus:



Interkulturelles Kochen IKD

Dank der Förderung durch den IKD hat Kaan Demirhan (Erzieher) es geschafft, die Jugendlichen zu inspirieren und zu motivieren, um ein interkulturelles Kochen stattfinden zu lassen. Hierbei ging es darum, die verschiedenen Herkünfte wahrzunehmen, um kulturelle Kochanlässe zu starten. Dies war sehr beliebt und es kamen viele Besuchende, um daran teilzunehmen. Das interkulturelle Kochen findet immer montags statt und wird im Jahr 2024 fortgeführt.



Spieleabend IKD

Mit diesem Projekt haben wir die Kulturen der Jugendlichen durch Spieleabende zusammengebracht. Am Spieleabend kamen Kinder und Jugendliche in der Einrichtung zusammen, führten Gespräche und kommunizierten somit nicht nur in ihrer Muttersprache. Es war schön mitzuerleben, wie die Besuchenden sich anderen Kulturen, Sprachen und Menschen öffneten und neue Kontakte knüpften. Das Projekt stärkte die wertschätzende und willkommen heißende Atmosphäre in unserer Einrichtung. Dabei danken wir wieder dem IKD und vor allem Claudia Miranda, die uns die Erreichung des großartigen Projekts ermöglicht hat

Neues Trampolin



Jeppiieee !!!

Das Abgefahrenste in diesem Jahr für unsere jüngeren Besuchenden.

Neue Sofas und Sitzkissen

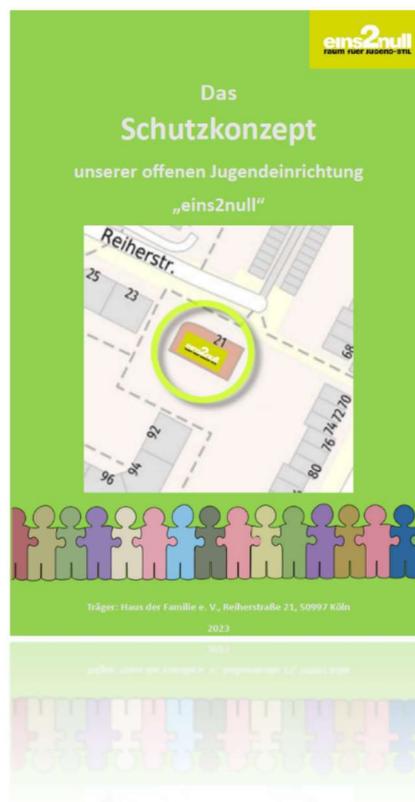
Wir wollten in diesem Jahr einen frischen Wind in die Einrichtung bringen. Deshalb haben wir uns im Team dafür entschieden, farbenfreudige Sofas und Sitzkissen für das Außengelände und den Jugendbereich zu kaufen. Dadurch haben wir eine wunderbare Chill-Ecke geschaffen, in der sich die Jugendlichen gerne niederlassen. Es hat sich ein Ort zum Zurückziehen etabliert. Auch hierfür gilt ein großes Dankeschön der Volksbank Köln Bonn, die uns diese wunderschönen Sofas durch eine Spende ermöglicht hat. Für einen harmonischeren Anblick wurden außerdem die Wände des Jugendbereiches gestrichen. Die Jugendlichen und unser Team hatten großen Spaß dabei und konnten eigeninitiativ tätig sein.

Büro umgestellt

Nicht nur der Jugendbereich hat sich verändert, sondern auch unser Büro. Wir legen auf die Zusammenarbeit im Team sehr viel Wert. Im Büro standen die Tische weiter weg voneinander und ein Raumteiler machte das Büro dunkel und unübersichtlich. Nun haben wir die Tische alle zusammengestellt und arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes auch optisch nah beieinander. Auch haben wir dadurch Platz geschaffen. Der Raum ist jetzt harmonischer und lichtdurchflutet, was sich positiv auf das Arbeiten auswirkt.

Schutzkonzept geschrieben

Im Jahr 2023 wurde ein Schutzkonzept für die Einrichtung „eins2null“ entwickelt. Dies trägt zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie der Mitarbeitenden bei.



Team

Unser Team ist so stark wie nie zuvor. Im Juni gab es einen Wechsel, und seitdem besteht das Team aus drei Frauen und drei Männern. Felicitas Kuhl ist die Leiterin und Jasmin Nazlicicek die hauptamtliche Mitarbeiterin. Zudem haben wir seit August 2023 mit Malou eine Anerkennungs-jahr-Praktikantin. Farhad ist seit vielen Jahren bei uns als Minijobber aktiv. Zudem besteht das Team aus weiteren zwei Honorarkräften, Kaan und Khaleel. Das Team ist eine enorme Bereicherung für das eins2null, weil alle hier sehr engagiert und ressourcenorientiert sind. Das Team ist so stark, weil alle nicht gegeneinander, sondern miteinander agieren.

Ein starkes Team ist ein Prozess. In diesem Prozess finden verschiedene Methoden statt, um gemeinsame Normen und Werte zu vertreten. Methoden sind beispielsweise Betriebsausflüge oder Supervisionen. Beides fand jeweils zweimal statt. Der erste Betriebsausflug fand zunächst einmal beim gemeinsamen Essen, und dann im Kino statt. Der zweite war das



gemeinsame Weihnachtsessen in einem schönen Restaurant. Auch verbinden wir unsere Arbeit mit schönen Aktivitäten, wie zum Beispiel die Teamsitzungen, die wir manchmal draußen in einem Restaurant führen. Des Weiteren haben wir an zwei Supervisionen teilgenommen, in denen Konflikte angesprochen werden. Diese ganzen Methoden haben die dynamische Beziehung zwischen allen Beteiligten gestärkt und sich produktiv auf die pädagogische Arbeit im letzten Jahr ausgewirkt. Das heißt auch, dass die schöne Atmosphäre im Haus die Kinder und Jugendlichen positiv beeinflusst und eine vertrauensvolle Umgebung geschaffen hat.



Dass diese wertvollen Geschehnisse passiert sind, verdanken wir nicht nur unserem großartigen Team, sondern auch allen anderen Beteiligten. Damit sagen wir Danke an:

den IKD, Claudia Miranda,
die GAG, Linda Olschowka,
den Paritätischen, Ulrich Bergmann und Daniela Bonn,
die Volksbank Köln Bonn, Miguel Cuevas
die Stadt Köln, Fördermittelmanagement
die Bezirksjugendpflegenden, Nathalie Massion-Opfinger und Uwe Schärpf
die HdF-Vorstandsvorsitzende Ulla van der Poel und den Vorstand,
den Hauswart Jürgen Volkmar,
die, die ihre Sozialstunden abgeleistet haben, besonders Ariano und Estelle,
Sandra Mahmutaj,
Ingrid Eull,
die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer Malou, Sevdija, Lars, Haval, Manar, Sedran, Miran, Ali und Hamada, Mohamed, Alberita, Rojin, Aliah und den Praktikanten Gabor

5. „H.d.F.-Pünktchen“ - KITA

Unsere Einrichtung

Kita H.d.F.-Pünktchen, Kolberger Str. 13, 50997 Köln

Betreuung für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren

Mo-Fr 07:30 – 14:30 Uhr



Unsere 11 Krippenkinder im Kitajahr 2022/23

Ava, Luise, Johann, Romy, Mathea, Elias, Marlene, Jannis, Carlotta, Jonas, Jonathan

Das pädagogische Team 2023

Manuela Odenthal, kommissarische Leitung (wegen Elternzeit)

Verena Jarmolinski, Erzieherin bis 09.07.2023 (schwanger)

Katharina Vehreschild, Erzieherin

Jennifer Zillmann, Erzieherin ab 07.08.2023

Jana Noemi Kumpf, Erzieherin ab 15.09.2023

Miriam Anger, Erzieherin ab 13.09.2023

Helfende Hände 2023

Sinje Witt, Alltagshelferin

Britta Goße, Alltagshelferin

Sati Baba, Küche

Nedzat Yusuf, Reinigung

Jürgen Volkmar, Instandhaltung

Ingrid Eull, Verwaltung

Pädagogik

Bei den H.d.F.-Pünktchen betreuen wir kleine Kinder zwischen 0 und 3 Jahren. Diese Phase in den ersten Lebensjahren des Kindes ist besonders sensibel und sollte durch die Umwelt des Kindes behutsam begleitet werden. Wir sind uns dieser besonderen Situation bewusst und möchten die Zeit in der Krippe für die Kinder daher möglichst optimal und verantwortungsvoll gestalten.

In unserer Pädagogik bedienen wir uns verschiedenster reformpädagogischer Elemente, vorrangig aus der Pikler-, Waldorf-, Montessori- und Waldpädagogik. Gemeinsam mit einer liebe- und respektvollen Haltung dem Kind gegenüber bilden sie die Basis unserer pädagogischen Arbeit.

Insbesondere möchten wir

- jedem Kind die Zeit und den Raum geben, die es braucht, um sich frei zu entwickeln und seinen Bedürfnissen und Interessen individuell nachzugehen.
- die Umgebung für das Kind so gestalten, dass es in ihr möglichst eigenständig agieren kann und sich als selbstwirksam erlebt.
- dem Kind einen Ort voller Geborgenheit und Wärme bieten, wo es sich sicher aufgehoben und behütet fühlt.
- dem Kind in Wort und Tat wertschätzend und voller Respekt begegnen.
- das Kind ganzheitlich und in seinem gesamten Wesen wahrnehmen und dabei großen Wert auf die kontinuierliche und aufmerksame Beobachtung seiner Entwicklung legen.

Personal

Nach der schwierigen Corona-Zeit in den Vorjahren kehrte wieder etwas Ruhe in die Krippe ein. Die kommissarische Leiterin Manuela Odenthal wurde im ersten Halbjahr von der neuen Erzieherin Verena Jarmolinski und der bisherigen Erzieherin Katharina Vehreschild gut unterstützt. Die beiden Alltagshelferinnen Britta Goße und Sinje Witt halfen den Erzieherinnen bei den nicht-pädagogischen Aufgaben.

Am 10.07.2023 hat Verena Jarmolinki uns mit einer freudigen Nachricht überrascht: sie ist schwanger und erwartet im Februar 2024 ihr erstes Baby. Wie üblich hat der Vorstand gemeinsam mit Verena eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und sich für ein sofortiges Beschäftigungsverbot in der Kita entschieden. Daraufhin mussten wir schnellstmöglich eine neue Vollzeit-Erzieherin suchen. Zunächst fanden wir eine Mutter aus Rondorf, Jennifer Zillmann, die nach der Elternzeit wieder als Erzieherin in Teilzeit arbeiten wollte. Außerdem bewarb sich die junge und frisch ausgebildete Erzieherin Jana Kumpf aus Süddeutschland, die wir in Vollzeit einstellen und einarbeiten konnten. Die frühere Mitarbeiterin Miriam Anger, die im Bundesfreiwilligendienst in unserer Kita gearbeitet hatte, interessierte sich auch für eine Teilzeitstelle neben ihrem Studium an der Uni Köln. So entstand im Herbst 2023 wieder ein gutes pädagogisches Team, das die Krippenkinder herzlich betreute.

Feste und Jahreslauf

Aufgrund der großen personellen Veränderungen in diesem Jahr konnte die Kitaleiterin leider keine ausführlichen Monatsberichte zu den zahlreichen Aktivitäten in der Kita anfertigen.

Fazit

Das Jahr 2023 war durch die personellen Wechsel wieder ein anstrengendes und aufregendes Jahr bei den Pünktchen. Trotzdem konnte unser Team alle Probleme gut lösen und die Kinder hatten wieder viele schöne Tage und Erlebnisse in der Kita und im Forstbotanischen Garten.

Für das neue Jahr 2024 stehen schon wieder viele Veränderungen an, auf die wir uns freuen. Das Leben in unserem kleinen Krippenkosmos scheint nie still zu stehen.

In diesem Sinne und mit größtem Dank an alle Akteure unserer Krippe für den Zusammenhalt und die gemeinsame Arbeit im Jahr 2023, auf in ein neues Jahr!



Die „Pünktchen“ haben ein neues Gartenhaus bekommen.

Klaus Schulze Hobbeling,

Juli 2024

6. Flüchtlingshilfe und WiRo-Willkommen in Rondorf

Spracherwerb

Nach Wegfall von Coronaeinschränkungen fand im Haus der Familie freitags ein Deutschkurs für arabischstämmige Frauen mit kleinen Kindern statt, die bisher keine Möglichkeit der Teilnahme an Integrationskursen hatten. In dem von einer pensionierten Lehrerin durchgeführten Unterricht konnten die Mütter konzentriert lernen, weil in einem anderen Raum gleichzeitig die Kinder von einer arabisch sprechenden Erzieherin betreut wurden. Der sehr erfolgreich verlaufende Kurs – eine Teilnehmerin nutzte ihre deutschen Sprachkenntnisse z.B. zum Erwerb des Führerscheins – hatte zuletzt nur noch wenige Teilnehmerinnen, sodass das Angebot im Sommer 2023 eingestellt wurde. Der Sprachkurs für die Ukraine-Flüchtlinge wurde durchgängig zweimal pro Woche mit drei Unterrichtsstunden im Gemeindesaal der Katholischen Kirche durchgeführt.

Auch wenn zahlreiche lebensjüngere Geflüchtete ab Anfang 2023 Integrationskurse besuchten, hielten sie dennoch engen Kontakt zu unserer Lehrerin wie auch zum Begegnungscafé. Zwölf von ihnen haben inzwischen die Prüfung B1 bestanden und Arbeitsverhältnisse begonnen. Im Jahresverlauf gab es einige Fluktuation - neue Geflüchtete kamen dazu oder wechselten in Integrationskurse, während ein „Stamm“ an lebensälteren Geflüchteten diesem Angebot stetig die Treue hielt.

Begegnungscafé

Das Begegnungscafé fand freitags regelmäßig statt und bot bei einer leckeren Suppe, Brot, Kuchen und Getränken die Möglichkeiten zu einem Austausch auf Deutsch. Bei allerlei Gelegenheiten kam der Spaß nie zu kurz:

sei es bei einer typisch kölschen Karnevalsfeier,





einem Sommerfest,



gemeinsamem Kochen...



... und Essen



oder einer Adventsfeier:

immer ging es unterhaltsam und lecker zu. Schön zu sehen war, dass mit dem Erwerb der deutschen Sprache allmählich auch der Austausch der unterschiedlichen Kulturen lebendiger wurde.

Unterstützung und Begleitung bei der Integration in den lokalen Arbeitsmarkt

Die 2022 eingerichtete „Formularsprechstunde“ hat wenig integrierten Geflüchteten sehr erfolgreich Hilfe und Beratung bei Behördenkontakten und bei der Bewältigung amtlicher Schriftstücke geleistet. Der Bedarf nach dieser regelmäßig freitags angebotenen niedrigschwelligen Leistung ließ so weit nach, dass sie im Sommer 2023 beendet werden konnte.

Sommerfest im Merlinweg

Es war heiß – sehr heiß – am Samstag, den 17. Juni, als im Flüchtlingswohnheim in Rondorf das erste große Sommerfest seit Bestehen des Heims zum Feiern einlud. Für die über 100 Bewohner und Bewohnerinnen aus der arabischen Welt, aus Iran und Afghanistan, aus Afrika, dem Balkan und der Ukraine, und für die deutschen Gäste aus Rondorf und Umgebung, hatte die Heimleitung, bestehend aus Melanie Dietrich und Abdul Razak, alles denkbar Mögliche aufgeboten, um den Tag zu einem echten Erlebnis zu machen. Finanziell unterstützt wurden sie dabei von der Bezirksvertretung Rodenkirchen, die tatkräftige Unterstützung kam von der „Peace Kitchen“, die vor allem für die Organisation der leiblichen Genüsse sorgte, von der „Rheinflanke“, die sich vor allem um die Kinder kümmerte und natürlich von der „Willkommensinitiative Rondorf“ (WiRo), die mit ihren Ehrenamtlichen von der Planung bis zur endgültigen Veranstaltung aktiv zum Gelingen beitrug.



Und gelungen war das Sommerfest ohne Frage. Die Erwachsenen freuten sich über das leckere Grillfleisch und die alkoholfreien Getränke, die Kinder tobten auf der Hüpfburg, die als willkommene Überraschung von dem Träger des Heims, dem DRK, aufgebaut worden war, und die Jugendlichen erlebten ein besonderes Highlight: auf Einladung der Rodenkirchener Polizei durften sie im großen Polizeiwagen sitzen und mit Begeisterung die Sirene einschalten. Eine tolle vertrauensbildende Maßnahme, die vielleicht geholfen hat, bei den Jugendlichen Vorurteile abzubauen.

Es sollte ein Fest der Begegnung werden – Begegnung zwischen alten und neuen Nachbarn in Rondorf, aber auch Begegnung zwischen den unterschiedlichen Kulturen im Heim, die, wie in allen Flüchtlingsheimen, nicht immer einfach ist. Am Ende konnten alle zwar von der Hitze erschöpft, aber zufrieden und entspannt auseinandergehen – in der Hoffnung, dass einiges zusammengewachsen ist, was zusammengehört, und dass es vielleicht im nächsten Jahr wieder eine Einladung zum Sommerfest geben wird.

Barbara Skerath und Claudia Römers, August 2024

7. Haus und Hof

Auch in diesem Jahr wurden lediglich kleinere Projekte bzw. Reparaturen und qualitative Verbesserungen an unserem Vereinshaus und der Kita PÜNKTCHEN durchgeführt.

Thema: angedachte Energieeinsparmaßnahmen umsetzen

Für dieses Thema hat der Unterzeichner, Architekt Paul Link, zwei Angebote für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem schrägen Pultdach angefordert und diese dann erläutert. Dabei stellte sich heraus, dass die Dachneigung in Richtung Nordost eher ungünstig ist für die Aufstellung schräg auf entsprechenden Entlastungsschlitten aufgestellter Module.

Die Kosten für eine mögliche PV-Anlage mit 30 KW Peak und 10 KW/H Batteriespeicher mit 65 T€ sind zu hoch für eine mögliche Amortisation, auch bei einer Förderung. Die Investition sollte daher von der GAG als Eigentümer selbst ausgehen. Das sog. Mieterstrommodell rechnet sich auch nicht – insgesamt ist der Stromverbrauch auch nicht erheblich. Wir haben daher beschlossen, kleinere Energiesparmaßnahmen selbst einzuleiten, wie der sukzessive Austausch der Lampen durch LED-Leuchtmittel, was eine Ersparnis elektrischen Stroms von rd. 85% bringt.

Abschleifen und Ölen Parkett

Trotz mehrfacher Anfragen und Vorlage von Kostenvoranschlägen konnte weder der Technowart der GAG, Herr Frangenberg, noch der zuständige Ansprechpartner bei der GAG, Herr Bieler, bislang überzeugt werden, diese Maßnahme umzusetzen, obwohl wir als Mieter und unsere KursteilnehmerInnen seit Jahren darauf drängen.

Gartenhaus für KITA PÜNKTCHEN

Ein sehr günstiges Gartenhaus als Ersatz für unser bisheriges marodes Schwedenhaus konnte mit Rabatt bei OBI organisiert werden. Der Aufbau erfolgte Ende Juli und August mit tatkräftiger Unterstützung von Vorstandsmitgliedern und Jürgen Volkmar und am ersten Tag mit einigen Eltern der KITA-Kinder. Den empfohlenen Innenanstrich haben wir vorgenommen, außen wurde das Holz im Werk vorlackiert.

Das Finish – eine vernünftige Dachdeckung mit Bitumen-Schindeln und Alublechen zur besseren Haltbarkeit ist im kommenden Jahr geplant.

Erneuerung bzw. Ertüchtigung der vorhandenen Kletterwand wurde beschlossen

Nach 12 Jahren Betrieb konnte von ON TOP KLETTERN, der Hersteller- bzw. Lieferfirma der Griffe und Schrauben sowie der Klettergurte, das jährliche TÜV-Siegel zum gefahrlosen Betrieb nicht mehr erteilt werden. Die Anlage musste gesperrt und außer Betrieb genommen werden. Nachdem wir uns

aufgrund der besonderen Ziegelfassade gegen eine übliche Vorsatzwand als Konstruktion entschieden haben, mit angebotenen Kosten von rd. 20.000 bis 25.000 €, kam nur die Ertüchtigung der Ziegelwand mit geprüfter Statik der Konstruktionsteile in Betracht. Hierfür können rd. 25.000 € bereitgestellt werden. Die Realisierung soll im 1 Quartal 2024 umgesetzt werden.

Kontrolle Spielgeräte und notwendige Erneuerungen

Zukünftig sind neben regelmäßigen Kontrollen von Spielgeräten und Einrichtungen jährliche Hauptinspektionen von einem dafür ausgebildeten Spielplatzprüfer durchzuführen. Es sollen daher keine zusätzlichen Geräte angeschafft werden und das vorhandene Klettergerüst bei Untauglichkeit eher abgebaut werden. Allerdings hat sich der Vorstand einstimmig für die Anschaffung eines neuen Trampolins ausgesprochen.

YUPPI! Es wurden endlich neue Haus-Mülleimer angeschafft!

Auch wenn es nur um Mülleimer ging. Der Vorstand hat mehrere Angebote eingeholt und abgewogen. Schließlich wurde in der METRO ein schlichter und sehr günstiger schwarzer Kunststoffbehälter mit rd. 100 Liter Fassungsvermögen als Testobjekt angeschafft, der den Zuschlag erhielt und schließlich auf 3 Exemplare komplettiert wurde, die dann jeweils mit einem Grauen, Blauen und Gelben Etikett versehen wurden, zur Aufnahme der getrennten Müllsorten. Kein Schnick-Schnack – kein automatischer Deckel: Müllsack rein – Deckel drauf – diese kann man sogar einzeln nachkaufen.

GOTLAND Kindergarten wird Bürgerhaus nach Vorbild unseres JUNA

Wir haben im Rahmen einer Patenschaft die Umwandlung des von Abriss bedrohten ehemaligen GOTLAND-Kindergartens in ein kleines Bürger- und Familienzentrum nach Vorbild unseres Jugend- und Nachbarschaftshauses unterstützt. Das in der Öffentlichkeit viel beachtete Projekt auf einem besonderen Gelände am Südostzipfel des VOLKSGARTENS, direkt an der Vorgebirgsstraße, steht inzwischen auf eigenen finanziellen Füßen, nachdem die schwedische Honorarkonsulin und der schwedische Botschafter ihre Schirmherrschaft gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Reker erneut übernommen haben. Das Haus wurde direkt nach dem zweiten Weltkrieg vor knapp 80 Jahren als Gebäude für die Kinderspeisung darbender Kinder und Kriegswaisen von der schwedischen Provinz GOTLAND gestiftet und gilt als letztes Exemplar dieser einfachen schwedischen Holzbauweise.

www.gotland-ev.de

aufgestellt / verantwortlich: Paul Link

Köln, den 24.10.2024